

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Mittwoch, 16. Mai 1973

Blatt 933

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal: Mehr Salmonellen in Import- und Gefrierfleisch
Bericht auf Fachausschußtagung
Verabschiedung der ersten Gemeindeurlauber
Neuerungen bei den Verkehrsbetrieben:
Fahrscheinautomaten und bessere Kundeninformation
- Lokal: Festwochenputz: Großeinsatz zur Gewässersäuberung
Selbstmordrate in Wien sinkt
Schwechater Bahnschranken: Baubeginn für Unterführung
- Kulturdienst: Bezirksmuseum Hietzing: Stilleben, Landschaften,
Figurales
Walter Reisch - 70. Geburtstag

Chef vom Dienst 42 800/2971 (Durchwahl)

Neue Fernschreibnummer (1) 3240

k o m m u n a l :

=====

mehr salmonellen in import- und gefrierfleisch
bericht auf fachausschusstagung

2 wien, 16.5. (rk) mittwoch fand im wiener rathaus eine tagung des fachausschusses fuer das schlachthof- und veterinaerwesen des oesterreichischen staedtebundes statt. wie aus einem bericht des direktors der lebensmitteluntersuchungsanstalt der stadt wien, dr. alfred p s o t a hervorging, sind in den letzten jahren haeufigere salmonellenfunde bei import- und gefrierfleisch festzustellen.

die lebensmitteluntersuchungsanstalt der stadt wien befasst sich schon seit 1921 mit dem salmonellennachweis. bis zum jahre 1966 waren bei der bakteriologischen untersuchung nur selten salmonellen festzustellen, nur in 0,23 prozent der proben. mit der intensivierung der importe an schlachtschweinen und auslaendischem gefrierfleisch steigen salmonellenfunde stark an. im jahre 1972 waren bereits 2,7 prozent der untersuchungen salmonellenpositiv. gefrierfleisch wies in 0,66 prozent der proben salmonellen auf. ein vergleich ergibt, dass die inlaendische fleischproduktion als gefaehrungsquelle des menschen gegenueber den importen vollkommen in den hintergrund tritt.

in einem weiteren referat fasste der direktor des veterinaer- amtes der stadt wien, dr. hermann s w o b o d a , die taetigkeit des fachausschusses zusammen, seit dieser vor zwanzig jahren gebildet worden war. besonders bei der koordinierung beim bau von oeffentlichen und genossenschaftlichen schlachthoefen sowie bei der beratung von einschlaegigen gesetzesentwuerfen habe sich der fachausschuss als sehr nuetzlich erwiesen. es werde in naerer zukunft eine wichtige aufgabe sein, das fortbestehen der oeffentlichen schlachthoefe zu sichern - im interesse der versorgung der bevoelkerung mit gesundem fleisch und im sinne des modernen umweltschutzes.

k o m m u n a l :

=====

verabschiedung der ersten gemeindeurlauber

3 wien, 16.5. (rk) im arkadenhof des rathauses wurden mittwoch die ersten gemeindeurlauber dieses jahres von vizebuengermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r verabschiedet. die 137 frauen und maenner dieses ersten turnusses fuhren in festlich geschmueckten autobussen zu einem vierzehntagigen erholungsurlaub nach gutau in oberoesterreich sowie nach ottenschlag und wegscheid in niederoesterreich. aelteste teilnehmerinnen waren frau anna g e y e r aus dem 21. bezirk, frau marie h e r b s t aus dem 4. bezirk und barbara k e r n aus dem 20. bezirk, die alle drei bereits 88 jahre alt sind. aeltester urlauber war herr karl s c h w a g e r , 87 jahre, aus dem 4. bezirk.

insgesamt stehen sieben pensionen im burgenland, niederoesterreich, oberoesterreich und in der steiermarkt fuer diese aktion zur verfuegung. sie ist vor allem fuer jene aelteren mitbuenger gedacht, die nicht mehr in der lage sind, allein auf urlaub zu fahren. so stehen in den urlaubspensionen auch betreuerinnen zur verfuegung, die sich um die urlauber kuemmern werden. diaetkranke koennen ebenfalls daran teilnehmen, da fuer sie in rastenfeld mit diaetverpflegung vorgesorgt ist.

seit beginn dieser aktion im jahr 1952 haben bisher 50.664 urlauber in 1.096 turnussen - fuer viele war es der erste urlaub ihres lebens - daran teilgenommen.

0920

k o m m u n a l :

=====

neuerungen bei den verkehrsbetrieben:

fahrscheinautomaten und bessere kundeninformation

6 wien, 16.5. (rk) ueber einen verbesserten kundendienst und neue rationalisierungsmassnahmen bei den wiener verkehrsbetrieben informierte stadtrat franz nekula mittwoch bei einer pressekonferenz im bahnhof vorgarten.

nach jahrelangen bemuehungen ist es den verkehrsbetrieben gelungen, geeignet scheinende fahrschein-verkaufsautomaten zu finden. sie stehen derzeit bei der strassenbahn und beim autobus sowie in der stadtbahnstation schwedenplatz im probeeinsatz. als erste linien sollen die strassenbahnlinie 60 und die innerstaedtische autobuslinie 2 auf schaffnerlosen betrieb umgestellt und mit den verkaufsautomaten ausgestattet werden.

die automaten geben gegen einwurf des genauen preises tagesfahrscheine zu 6 schilling und kinderfahrscheine zu 2 schilling ab. sie nehmen muenzen zu 50 groschen, 1 und 5 schilling an. bei ueberzahlung setzt eine automatische sperre ein. waehrend der einfuehrungszeit wird der fahrer im bedarfsfall mit wechselgeld aushelfen.

mit einfuehrung der verkaufsautomaten wird der fahrgastfluss (hinten einsteigen, in der mitte oder vorn aussteigen) aufgegeben. kuenftig wird man bei allen tueren ein- und aussteigen koennen, es werden deshalb auch bei allen tueren sowohl aussen wie innen druckknoepfe zum oeffnen der tueren angebracht. es empfiehlt sich allerdings, zum kauf eines fahrscheines vorne einzusteigen, wo der verkaufsautomat steht, und zum entwerten eines vorverkaufs-fahrscheines hinten einzusteigen, wo der entwerter steht.

der besseren kundeninformation dienen neu gestaltete tafeln an den haltestellen und in den wagen, aus denen die genauen angaben ueber die jeweilige linienfuehrung, die haltestellen, die kurzstreckengrenzen, die umsteigemoeglichkeiten und die grundlegenden daten des fahrplans ersichtlich sind.

stadtrat nekula berichtete auch ueber ein weniger erfreuliches thema - ueber die mutwilligen beschaedigungen von wagen

und haltestellen, die sich in zunehmenden mass haeufen. in letzter zeit wurden oft drucktasten, die zum oeffnen der tueren eingebaut sind, mit gewalt entwendet, sodass die tueren nicht geoeffnet werden koennen. das ist ein reiner zerstoerungsakt, denn die knoepfe sind fuer nichts anderes zu verwenden. so beschaedigte wagen muessen aus dem verkehr gezogen und repariert werden, was nicht nur kosten verursacht, sondern auch verkehrsstoerungen, von denen oft hunderte fahrgaeste betroffen sind. ein ebenso boesartiger zerstoerungsakt betrifft die polstersitze, die mit messern aufgeschlitzt und zerschnitten werden.

der vw-kombi, der fuer die behebung von schaeden bei den haltestellen speziell ausgeruestet wurde, musste in den ersten drei monaten dieses jahres allein wegen mutwilliger beschaedigungen 94 ausfahrten durchfuehren. er legte dabei 3.200 kilometer zurueck, 564 arbeitsstunden mussten zur behebung der schaeden aufgewendet werden. gegenueber dem vorjahr bedeutet das eine mehrarbeit von nahezu 30 prozent.

diese boeswilligen zerstoerungsakte verursachen nicht nur betraechtliche kosten fuer die verkehrsbetriebe, sondern auch nachteile fuer die fahrgaeste, wenn zum beispiel hinweistafeln unleserlich gemacht oder glaswaende von wartehaeuschen zerschlagen werden.

(forts.moegl.)

l o k a l :

=====

festwochenputz:

grosseinsatz zur gewaessersaeuberung

1 wien, 16.5. (rk) die wiener stadtverwaltung widmet sich derzeit ''zu lande und zu wasser'' mit alle kraefften dem festwochenputz der stadt. zum wochenende erhaelt die stadt wien auch kraefftige schutzenhilfe durch die oesterreichische wasserschutzwacht. etwa 60 mitglieder der wasserschutzwacht werden am samstag in fuenf einsatzgruppen und gesteuert durch funkwagen uferbereiche und wassertlaeufer im stadtgebiet von geruempelablagerungen saeubern. ueber weisung von stadtrat kurt h e l l e r stellt die stadtreinigung fuer diesen spezialeinsatz drei kranwagen, drei lkw-kipper und arbeitsgeraete zur verfuegung.

es handelt sich bei dieser von der stadt wien unterstuetzten aktion um den bisher groessten einsatz der wasserwacht zur beseitigung wilder ablagerungen. gesaeubert werden sollen vor allem die bereiche muehlwasser, winterhafen, blaues wasser im alberner hafen, die donaukanal- und donauufer, teile der lobau, die ziegelteiche im 22. bezirk und der laaer berg. die saeuberungstrupps werden teilweise auch in angrenzenden niederoesterreichischen bezirken taetig sein.

freiwillige willkommen

freiwillige helfer sind uebrigens sehr willkommen. sie moegen sich zu beginn der aktion, am samstag ab 7 uhr, im bundeszentralbuero der oesterreichischen wasserschutzwacht in wien 22, springen. fels-erbengrund (beim schilfweg am muehlwasser) melden.

die oesterreichische wasserschutzwacht konzentriert heuer ihre aktivitaeten besonders auf die reinhaltung der gewaessen. sie fuehrt eine grossangelegte informationskampagne unter dem motto ''verseuchtes wasser'' durch. dabei will man sich auch mit flugblaettern an die camper wenden.

geehrte redaktion

sie sind herzlich eingeladen, zum beginn der wasser-saeuberungs-

./.

aktion am samstag berichterstatter und fotoreporter zu entsenden.

bitte merken sie vor:

zeit: samstag, 19. mai, 7 uhr.

ort: bundeszentralbuero der oesterreichischen wasserwacht,
22, springenfels-erbengrund 10, naehe schilfweg beim
muehlwasser. zufahrt: hubertusdamm, roter hiasl,
kraftwerk donaustadt.

0912

l o k a l :

=====

selbstmordrate in wien sinkt

4 wien, 16.5. (rk) verschiedene **negative** erscheinungen des grosstadtlebens, etwa die vereinsamung vieler aelterer menschen, haben zur folge, dass fast in der ganzen welt die selbstmordrate in grossstaedten weit hoeher ist als in kleineren orten. jahrzehnte hindurch war das auch in oesterreich so. nach dem zweiten weltkrieg setzte hier jedoch ein umschwung ein und heute entspricht die selbstmordrate in wien dem oesterreichischen durchschnitt.

1913 - dem ersten jahr, aus dem vergleichbare zahlen vorliegen - gab es auf dem gebiet des heutigen oesterreich 1898 selbstmorde, davon 698 in wien. das entspricht einem wiener anteil von 37 prozent. in den folgenden zwanzig jahren bewegte sich der wiener anteil staendig um 40 prozent, um dann, in der zeit der wirtschaftskrise, des faschismus und des krieges noch hoeher anzusteigen. von 1970 selbstmorden des jahres 1941 in oesterreich entfielen 977, also fast die haelfte, auf wien.

nach dem krieg setzte der umschwung ein. 1960 sank der anteil wiens erstmals unter 30 prozent (483 von 1629), 1967 erstmals unter 25 prozent (387 von 1640) und im vergangenen jahr wurde mit 22 prozent (1745 selbstmorde in oesterreich, 384 in wien) der bisher geringste anteil wiens registriert.

384 selbstmorde in wien im vergangenen jahr sind um genau 384 zu viel. trotzdem beweist die statistik, die staendig sinkende zahl der selbstmorde, dass wien auf dem richtigen weg ist, die negativen **auswirkungen** des grosstaedtischen lebens einzudaemmen.

0935

l o k a l :

=====

schwechater bahnschranken: baubeginn fuer unterfuehrung

10 wien, 16.5. (rk) am freitag dieser woche wird mit dem bau der tieflegung der simmeringer hauptstrasse zur unterfuehrung des schwechater bahnschrankens begonnen.

ab 8.30 uhr ist daher die simmeringer hauptstrasse in diesem bereich fuer jeden durchzugsverkehr gesperrt. die autofahrer werden auf jene umleitungsrouten verwiesen, die seit dem vorjahr zu einer leistungsfahigen umfahrung ausgebaut worden ist: etrichgasse - saengergasse - dreherstrasse heisst die route von der simmeringer hauptstrasse bis nach schwechat hinein.

die entschaerfung dieses neuralgischen verkehrspunktes, der direkt an der landesgrenze wien - niederoesterreich liegt, soll nach den vom bautenministerium genehmigten plaenen des wiener magistrates in einer rekordzeit vorgenommen werden. bereits zehn monate nach baubeginn soll zunaechst provisorisch der autoverkehr wieder im zuge der simmeringer hauptstrasse unter benuetzung eines teiles des neuen verkehrsbauwerkes abgewickelt werden koennen. als gesamtbauzeit sind - ein einigermaßen normales bauwetter in der winterzeit vorausgesetzt - 15 monate vorgesehen.

1017

L o k a l :

=====

hoher wiener orden fuer bundesrat eckert

12 wien, 16.5. (rk) im rahmen eines festaktes im roten salon des rathauses ueberreichte mittwoch landeshauptmann-stellvertreter hans b o c k dem stellvertretenden vorsitzenden des bundesrates kommercialrat dr. hc. fritz e c k e r t das grosse goldene ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien. die hohe auszeichnung war eckert in wuerdigung seiner wirtschaftlichen und politischen verdienste um die bundeshauptstadt verliehen worden.

Landeshauptmann-stellvertreter bock wuerdigte in seiner laudatio leben und verdienstvolle taetigkeit des ausgezeichneten, wobei er besonders dessen mitwirken am wiederaufbau wiens nach 1945 hervorhob. eckert, der vom wiener landtag in den bundesrat entsandt wurde, ist seit 1957 dessen staendiger stellvertretender vorsitzender.

nach der ueberreichung der auszeichnung dankte kommercialrat eckert in bewegten worten fuer die ihm zuteil gewordene hohe auszeichnung.

an der feierlichen ueberreichung nahmen unter anderem der paepstliche nuntius dr. r o s s i , erster landtagspraesident dr. s t e m m e r , die stadtraete dr. k r a s s e r und p e l z e l m a y e r , driter landtagspraesident m u e h l - h a u s e r sowie zahlreiche vertreter des oeffentlichen und wirtschaftlichen lebens teil.

1130